

Pressemitteilung

DDV startet Risikomonitor für Zertifikate Anleger werden automatisch bei Veränderung der DDV-Risikoklasse informiert

Frankfurt a.M., 18. Juni 2012

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) bietet privaten Anlegern ab sofort mit dem DDV-Risikomonitor für mehr als 800.000 Anlagezertifikate und Hebelprodukte eine weitere wichtige Orientierungshilfe. Dabei wird das jeweilige Zertifikat von der unabhängigen European Derivatives Group (EDG) in eine von fünf Risikoklassen eingestuft, die von sicherheitsorientiert bis spekulativ reichen. Die einheitliche Risikoeinschätzung beruht auf der Basis des Value at Risk (VaR), der ein anerkanntes Hilfsmittel der Risikobewertung darstellt.

Nach erstmaliger Anmeldung unter ddv-risikomonitor.de erhält ein Privatanleger automatisch eine E-Mail, sobald sich die DDV-Risikoklasse eines seiner Zertifikate im Portfolio verändert hat. Hierfür ist lediglich die Eingabe von WKN oder ISIN der entsprechenden Produkte erforderlich. Damit Anleger das Risiko ihres Portfolios stets im Blick haben können, ist die Darstellung des DDV-Risikomonitor für mobile Endgeräte optimiert. Bei den meisten Smartphones lassen sich schon jetzt die Benachrichtigungsoptionen, beispielsweise bei welchen Änderungen der jeweiligen DDV-Risikoklasse informiert werden soll, individuell einstellen. In Kürze ist diese Option bei allen mobilen Endgeräten verfügbar.

„Unser neuer Service bietet privaten Anlegern ein einfaches und unkompliziertes Hilfsmittel zur Überwachung des Risikos ihrer Zertifikate. Darüber hinaus empfehlen wir Privatanlegern, sich vor dem Erwerb eines Zertifikats das entsprechende Rating anzusehen. Es beinhaltet die entscheidungsrelevanten Faktoren wie Kosten, Handelsqualität, Emittentenbonität und Informationsbereitstellung“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV. Den DDV-Risikomonitor und das Zertifikate-Rating von EDG und Scope finden Interessierte auch unter www.derivateverband.de.

Der Deutsche Derivate Verband ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland. Der DDV will die politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen für strukturierte Wertpapiere in Deutschland und in Europa verbessern und dazu beitragen, dass sich immer mehr Privatanleger für Zertifikate und Optionsscheine entscheiden. Zu den Zielen des DDV zählen deshalb die Verbesserung der Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sowie der Schutz der Anleger.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel und WestLB. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53, wiesneth@derivateverband.de